

QUALIFIZIERUNG KOMPAKT

Seminare für Volontär*innen und junge Medienmacher*innen



Qualifizierung kompakt

Seminare für Volontär*innen und junge Medienmacher*innen

Das Konzept

Nachwuchskräfte sind in vielen Unternehmen der Fernsehindustrie ein unverzichtbarer Teil des Teams – wer sich bewährt, erhält schnell eigene Verantwortungsbereiche und die Möglichkeit, seine Talente in Projekten unter Beweis zu stellen. Nichtsdestotrotz benötigt es für diesen Prozess begleitende Unterstützung. Denn wer nicht entsprechend auf die anstehenden Aufgaben vorbereitet wurde, bleibt abhängig vom prüfenden Blick des Vorgesetzten. Bei knappen Personal- und Zeitressourcen bedeutet dies nicht selten zusätzliche Arbeit für die erfahrenen Kolleg*innen.

Effiziente, also auch zeitschonende Fortbildung sorgt hier für Abhilfe. In unseren Workshops behandeln wir alle wesentlichen Themen, die im aktuellen Fernseh- und Medienbetrieb relevant sind – grundlegend, kompakt und aufeinander bezogen. Die Erfahrungen, die die Teilnehmer*innen aus der Praxis mitbringen, werden vertieft und Wissensdefizite ausgeräumt.

Ihre Vorteile

Wir machen Ihren Unternehmens-Nachwuchs sattelfest, selbstständig und damit deutlich besser einsetzbar. Durch gut ausgebildeten Nachwuchs bauen sie nicht nur langfristig ein stabiles Team auf, sondern entlasten auch Vorgesetzte und erfahrene Kolleg*innen.

Die Workshops

Die Seminare funktionieren als ein Verbundsystem, das die Eckpfeiler der täglichen Fernseh- und Medienproduktion abdeckt. (Erfahrene) Teilnehmer*innen aus den Bereichen Programmplanung, Redaktion und Produktion haben so die Möglichkeit, über den eigenen Tellerrand zu blicken und andere Tätigkeitsfelder innerhalb ihres Metiers kennenzulernen. Dadurch wird die für die täglichen Arbeitsabläufe so wichtige Kommunikation mit Kolleg*innen aus diesen Feldern geschult.

Die Staffel besteht aus insgesamt zehn Veranstaltungen, die in der Regel zwei Tage dauern. Die Inhalte reichen dabei von Recherchertools, Storytelling, KI in der Medienproduktion über planerische und ökonomische Aspekte bis hin zu Medienrecht und Social- & Crossmedia.

Konditionen, Rabatte und Fördermöglichkeiten

Die aktuelle Preisübersicht finden Sie am Ende des Dokuments. Bei Buchung mehrerer Seminare oder gleichzeitiger Anmeldung mehrerer Teilnehmer*innen aus einem Unternehmen für ein Seminar bieten wir spezielle Rabatte.

Bitte sprechen Sie uns direkt an, wir beraten Sie gern!

Die Förderung der Seminargebühren ist über den Bildungsscheck des Landes NRW möglich. Mit dem Bildungsscheck NRW bietet das Land Nordrhein-Westfalen eine finanzielle Unterstützung für die Ausgaben einer beruflichen Weiterbildung. Förderhöhe: 50 % der Lehrgangskosten, maximal 500 € je Bildungsscheck. Weitere Informationen unter www.bildungsscheck.nrw.de.

Die Grimme-Akademie

Die Akademie verfügt über langjährige Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung. Bereits 1995 haben wir für VIVA TV ein außerbetriebliches Seminarangebot organisiert. Sender wie Super RTL und VOX sowie Produktionsfirmen (u.a. filmpool, Bildundtonfabrik, Good Times) kamen hinzu.

Das Konzept unserer Weiterbildungsstaffel ist erfolgreich und erprobt: Regelmäßige Auswertungen sorgen dafür, dass notwendige Revisionen und Modifikationen im Konzept und bei einzelnen Seminaren vorgenommen werden. Auf diese Weise passen wir unser Programm stets den aktuellen Veränderungen in der Medienbranche an, ohne dabei die Vermittlung von Grundlagen aus den Augen zu verlieren.

Die Trainer*innen

Unsere Dozent*innen kommen direkt aus der Praxis, sind Profis in ihrem jeweiligen Gebiet und verfügen über langjährige didaktische Erfahrungen. Sie alle sind als Moderator*innen, Produzent*innen, Redakteur*innen oder Berater*innen aktiv tätig. Durch die Praxisnähe der Trainer*innen ist auch die Praxisnähe unserer Seminare gewährleistet.

Organisatorische Hinweise

Im Vorfeld der Staffel informieren wir Sie über die genauen Termine der einzelnen Seminare. Jeweils etwa eine Woche vor den Seminaren erfolgt eine Einladung mit genauer Tagesordnung, dem Veranstaltungsort und ggf. Materialien, mit denen sich die Teilnehmer*innen auf das Seminar vorbereiten können. Zum Vertiefen und Nacharbeiten stellen wir den Teilnehmer*innen zu jedem Seminar ein Manuskript zur Verfügung, das eine Zusammenfassung des Lernstoffes enthält.

Veranstaltungsorte

Die Seminare finden in Köln statt. Tagungsgetränke werden gestellt, um ein Mittagessen müssen sich die Teilnehmer*innen selbst kümmern. Dafür bieten sich in der nahen Umgebung ausreichend Möglichkeiten. Alle Seminare sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Änderungen

Wir behalten uns die Absage von Seminaren aus höherer Gewalt oder aus wichtigem Grund z.B. bei Ausfall/Krankheit eines/r Dozenten/in, zu geringer Teilnehmer*innenzahl, etc. vor.

Ein Anspruch auf Durchführung der Seminare besteht dann nicht. Die angemeldeten Teilnehmer*innen werden hiervon unverzüglich informiert und ggf. bereits bezahlte Seminargebühren zurückerstattet.

Ggf. wird in den obigen Fällen einen Ersatz-/Nachholtermin vorgeschlagen oder das Seminar online angeboten.

Unser Draht zu Ihnen – und Ihrer zu uns

Besonders wichtig ist uns die Kommunikation mit den Seminarteilnehmer*innen. Regelmäßige Evaluation über Feedback-Bögen und Zwischenberichte ermöglichen es uns, Verbesserungen in der Organisation oder in den Abläufen aktuell für die laufende Staffel umzusetzen.

Inhouse-Seminare

Neben unseren offenen Seminaren bieten wir auch Inhouse-Seminare für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter*innen an. Das Themenspektrum reicht von „Postproduktion in Film und Fernsehen“ zu „Qualitätsmaßstäbe in Nachrichten, Doku und Information“ und „Journalistische Ethik und publizistische Standards“. Wir engagieren uns intensiv zu den Themen Fake News und Hate Speech und bieten u.a. folgende Seminare an: „Mit Fake News und Online Hate Speech umgehen“ und „Psychohygiene für Socialmedia-Manager*innen“.

Ihnen fehlt ein Thema in unserem Angebot? Sprechen Sie uns an:

Die Grimme-Akademie konzipiert gerne weitere Inhouse-Schulungen, die nach Ihren Wünschen speziell auf die medialen Bedürfnisse ihres Unternehmens und die Kompetenzen Ihrer Mitarbeiter*innen zugeschnitten sind.

Dabei profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung und unseren Branchenkontakten: Wir stimmen mit Ihnen die Ziele ab, schlagen passende Dozent*innen aus der Praxis vor und entwerfen für Sie ein individuelles Konzept.

Weitere Informationen

Grimme-Akademie | 02365.918945 |
akademie@grimme-institut.de | www.grimme-akademie.de

Die Seminare

1. Storytelling für non-fiktionale Programme

29.. Februar/1. März 2024 und 21./22. November 2024 (Zusatztermin)



Kurzbeschreibung

Spannende Geschichten erzählen ist weniger ein Talent, als ein Handwerk, das erlernt werden kann. Es beginnt bei der Themenfindung und endet beim fertigen Film. Was macht eine gute Geschichte aus? Was genau gehört zu einer guten Geschichte und was auch nicht? Wem möchte ich diese Geschichte erzählen? Und was hat das alles mit Haltung zu tun? Viele Fragen, auf die das Seminar Antworten gibt - immer mit dem Ziel, einen reichweitenstarken Beitrag zu produzieren.

Die Teilnehmer*innen lernen die Grundlagen des Storytellings: Argumentatives Denken in Abgrenzung zu narrativem Denken, die Tradition der Geschichte, Storytelling als Kommunikationsprozess und warum jede Geschichte eine Botschaft hat. Welche Grundelemente und Figuren benötigt eine Geschichte, welche Möglichkeiten des Einstiegs und des Aufbaus gibt es? Wie erzeuge ich Spannung und erhalte sie bis zum Schluss aufrecht? Dazu werden besondere Erzähltechniken beleuchtet, wie z.B. die „Heldenreise“. Auch der passende Einsatz von Musik und Grafik soll ein Thema sein, ebenso das Verhältnis von Text und Bild.

In praktischen Übungseinheiten erproben die Teilnehmer*innen das Erlernte, außerdem besteht das Angebot eigene Beispiele mitzubringen, die in der Gruppe analysiert und diskutiert werden. Das Ganze niemals dogmatisch in trockener Theorie, sondern an die Bedürfnisse in der Praxis angepasst.

Seminarinhalte

Themenfindung, Grundelemente und Figuren des Storytellings, Erzähltechniken, Formen des non-fiktionalen Erzählens, Zielgruppenansprache, Einsatz von Musik, Verhältnis Text & Bild, Analyse von Fallbeispielen und eigener Beiträge

Dozentin:

Daniela Fonrobert // Selbständige TV-Autorin und Gründerin der Online-Plattform „Frau Wertvoll“

2. Selber texten fürs TV

7./8. März 2024



Kurzbeschreibung

Gutes Texten will gelernt sein, das gilt auch und gerade für das Bildmedium Fernsehen. Denn neben Gestaltungsmitteln wie Kamera, Ton und Schnitt spielt der gesprochene Text in Reportagen, Magazinsendungen, Doku-Formaten u.v.m. eine zentrale Rolle. Der/Die Sprecher*in übernimmt Kommentar- und Erläuterungsfunktion, er/sie unterstützt den Bild-Ton-Zusammenhang und bietet Interpretationen oder Fragestellungen an. Der Workshop setzt hier an und bietet praktische Hilfestellungen rund um die Frage: Wie texte ich fürs (Fern)Sehen? Gelungene und missglückte Beispiele aus der Praxis dienen als Diskussionsgrundlage. Im Mittelpunkt des Seminars steht die aktive Arbeit am konkreten Material: Die Teilnehmer*innen schreiben eigene Texte für unvertonte MAZen und stellen diese vor.

Seminarinhalte

Textanalysen, Regeln, äußere Form, Thema und Text, Eigenes Texten, Einsatz und Wirkung von O-Tönen, Atmo, Sounds und Musik

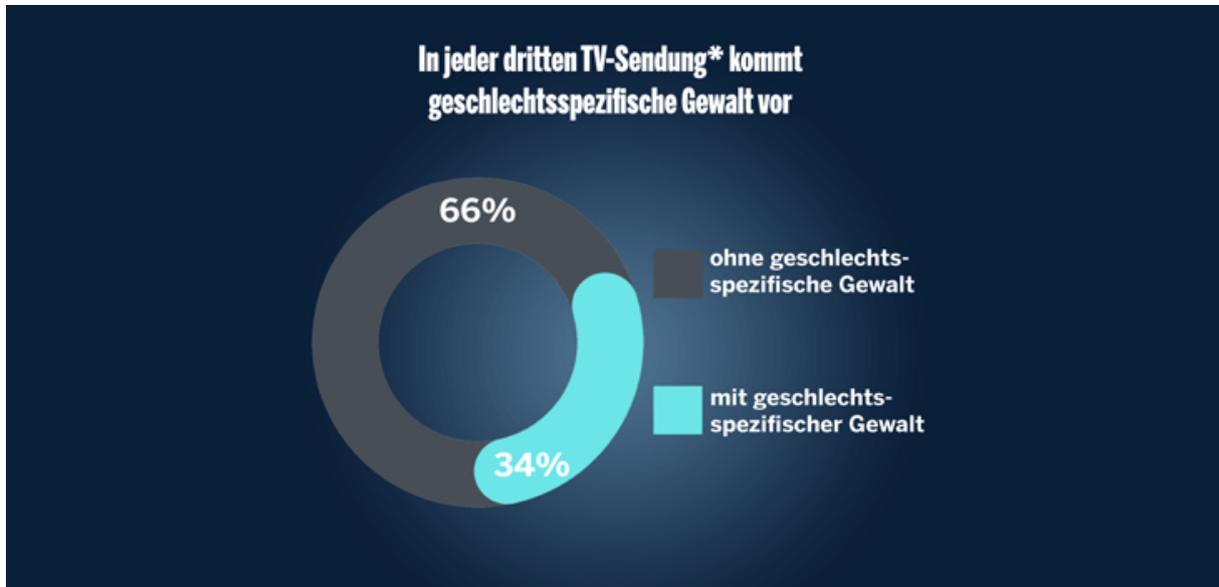
Teilnehmer*innen, die bereits eigene Beiträge getextet haben, können diese im Seminar vorstellen und diskutieren.

Dozent:

Jens Klocke // Autor, Headwriter, Coach und Berater für TV (Fiktion, Non-Fiktion, Comedy)
<http://www.humanwrites.de/>

3. Gewalt gegen Frauen mit Journalismus begegnen (Online-Seminar)

14. März 2024 (Dauer 7h)



Kurzbeschreibung

Teil der Lösung werden: Wie gehen wir in der journalistischen Arbeit bewusst mit dem Thema Gewalt gegen Frauen um?

Geschlechtsspezifische Gewalt ist eine ernstzunehmende Realität in unserer Gesellschaft. 2021 wurde die erste repräsentative Untersuchung zur Darstellung geschlechtsspezifischer Gewalt im deutschen Fernsehen veröffentlicht. Eine repräsentative Studie zur Berichterstattung zu dem Thema in Tageszeitungen kam zu ähnlichen Ergebnissen. Die Untersuchungen zeigen deutliche Handlungsbedarfe für die Medienbranche. Die Art der Berichterstattung kann sensibilisieren, Stereotype herausfordern und zur Veränderung der gesellschaftlichen Einstellungen beitragen.

Das Seminar beschäftigt sich intensiv mit der Frage, wie ein reflektierter, professioneller Umgang mit dem Themenkomplex in verschiedenen journalistischen Formaten (on- und offline) gestaltet werden kann. Ziel ist es, das Bewusstsein für die Problematik zu schärfen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln. Die Teilnehmenden lernen Geschlechterstereotypen zu vermeiden, auf einen genauen Umgang mit Sprache zu achten und unterschiedliche Perspektiven zu beleuchten.

Seminarinhalte

Begriffsbestimmung geschlechtsspezifischer Gewalt, Gesetzeslage, aktuelle Forschungsergebnisse zur Berichterstattung, Analyse & Diskussion, Hinweise zur zielgruppengerechten Berichterstattung und Bildsprache, Good-Practice-Beispiele, Tools & Tipps

Dozentin:

Karin Heisecke // Leiterin der Malisa Stiftung und Expertin für Geschlechterfragen
<https://malisastiftung.org/>

4. Interviews führen

25./26. April 2024 und 28./29. November 2024 (Zusatztermin)



Kurzbeschreibung

Das Interview ist essentieller Bestandteil der journalistischen Praxis. In dem Seminar wird geübt, wie ein Interview sorgfältig vorbereitet und professionell geführt wird. In einer kleinen Gruppe (max. acht TN) formulieren die Teilnehmer*innen Ziele und Konzepte, entwickeln Kriterien für die Wahl des richtigen Gesprächspartners und erarbeiten treffende Fragetechniken und verschiedene Interviewformen.

Theoretische Inputs und konkrete Sendebispiele sorgen für das notwendige Know-how. Für praktische Übungen vor der Kamera stehen den Teilnehmer*innen externe Interviewpartner zur Verfügung. Anschließend werden die Übungsergebnisse gemeinsam gesichtet und ausgewertet.

Ziel ist es, die TV-Macher*innen von morgen u.a. im Sammeln von O-Tönen zu schulen und sie für einen professionellen Umgang mit Protagonist*innen zu sensibilisieren.

Seminarinhalte

TV-Beispiele und Vorbilder, Interviewformen, Fragetechniken, aktives Zuhören, Körpersprache, Live-Aufsager

Dozentin:

Katrin Röpke // Medien- und Interviewtrainerin
<https://medienundtraining.de>

5. Social- und Cross Media in der Praxis

23./24. Mai 2024



Kurzbeschreibung

Das Fernsehen der Zukunft ist untrennbar mit dem digitalen Ökosystem verbunden. Plattformen wie Instagram, TikTok und LinkedIn gehen über die Rolle herkömmlicher Werbekanäle hinaus, indem sie Fernsehen um neue Narrative, Zielgruppen und Finanzierungswege bereichern.

Das Seminar vermittelt, was es bedeutet, in medienübergreifenden Dimensionen zu denken und zu arbeiten. Die Teilnehmenden erkunden die Dynamik und Potenziale crossmedialer Ansätze und bringen eigene Formatkonzepte zum Leben. Sie tauchen in die Welt moderner Social-Media-Plattformen ein und lernen diese gezielt für ihre Zwecke zu nutzen. Themen wie Virtual Reality, Künstliche Intelligenz in der Medienproduktion und das Metaverse stehen ebenso auf dem Programm wie die Erörterung von Entwicklungen im Bereich des Storytellings. Ziel des Seminars ist es, die Medienmacher*innen von morgen auf diese Trends vorzubereiten, umfassende Strategien für medienübergreifende Erzählweisen zu entwickeln und diese praktisch umzusetzen.

Seminarinhalte

Crossmedialität: Konzepte und innovative Beispiele, Transmedia Storytelling & immersive Storyworlds, Synergie zwischen TV und neuen Social-Media-Plattformen wie Instagram Reels, TikTok und X, Wertschöpfungsketten in der digitalen Ära und neue Verwertungsmöglichkeiten, Branded Content und Influencer Marketing, Neue Strategien zur Zielgruppenbindung, Anwendung von KI als Hilfsmittel für Social Media, Entwicklung von TV-Formaten und Webserien für ein "360-Grad-Erlebnis"

Dieses Seminar lässt sich inhaltlich gut mit folgenden Angeboten kombinieren:
„Storytelling für non-fiktionale Programme“ und „KI in der Medienproduktion“

Dozent:

Michael Schwertel // Professur für Media Management/Cross Media an der Cologne Business School
<https://twitter.com/mschwertel>

6. Projektmanagement und Producing – von der Idee zur Produktion

27./28. Juni 2024



Kurzbeschreibung

Producer*innen in Produktionsfirmen und Sendern haben eine Idee, eine Vision, ein Projekt und halten vom ersten Konzept über Produktion einer Fernsehproduktion bis hin zur Auswertung der Einschaltquoten alle Fäden zusammen. Sie haben alle vorbereitenden und durchführenden Planungsmaßnahmen im Blick und bilden die zentrale Schnittstelle aller Produktionsabläufe. Der Workshop bietet Einblicke in die Bedingungen einer TV-Produktion und die vielfältigen Aufgaben und Qualifikationen des Producers/der Producerin: Was will der Zuschauer? Wie entwickle ich Ideen? Wie präsentiere ich sie richtig und setze sie erfolgreich um? Wie stelle ich mein Team zusammen? Wie organisiere ich mich und alle Beteiligten, um ein möglichst gutes Ergebnis zu erzielen? Wie führe ich mein Team? Die Teilnehmer*innen lernen die zahlreichen Aufgaben einer/s Producers/in kennen und erleben sie anhand praktischer Fallübungen aus den verschiedenen Entstehungsphasen einer TV-Produktion. Sie bekommen unverzichtbare Tools und Tipps an die Hand, um für sich und ihre Ideen ein erfolgreiches Projektmanagement zu entwickeln.

Seminarinhalte

Definition: Was macht ein Producer? Tätigkeiten, Qualifikationen, Jobprofil, Bedarfsanalyse,

Ideenentwicklung: Vorstellung von Kreativmethoden, Präsentation und Pitch.

Umsetzung: Tools für Projekt-Management, Teamerstellung und -organisation, Realisation, Budget.

Kommunikation: Briefing, Teamführung, Verhältnis Produktionsfirma-Sender, etc.

Erfolgskontrolle und Evaluation eines Projekts.

Dieses Seminar lässt sich inhaltlich gut mit folgenden Angeboten kombinieren:

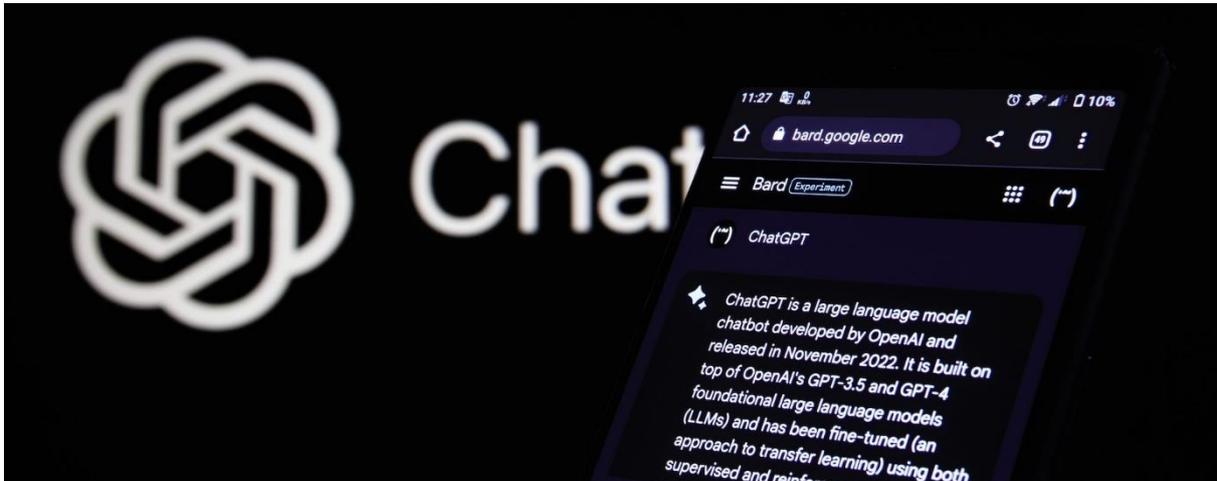
„Medienrecht kompakt“, „Professionell Projekte pitchten“

Dozent:

Thorsten Haas // Teamleiter strategische Entwicklung HR Show (ZDF) und Dozent

7. KI in der Medienproduktion

29./30. August 2024



Kurzbeschreibung

Die Medienlandschaft befindet sich durch Künstliche Intelligenz (KI) in einem entscheidenden Wandel, und das journalistische Arbeiten steht im Mittelpunkt dieser Transformation. Aber wie viel KI verträgt der Journalismus? Wie kann KI in der Medienproduktion unterstützen? Welche Aufgaben übernehmen?

Das Seminar „KI in der Medienproduktion“ bietet eine umfassende Einführung in Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Bereich der KI sowie praktische und innovative Tools, die Medien-schaffende in ihre tägliche Arbeit integrieren können. Ziel ist es, mit einem Fokus auf der realen Anwendbarkeit von KI in redaktionellen Abläufen ein fundiertes Verständnis für die crossmediale Anwendung von KI-Tools im Journalismus zu erlangen und diese effektiv in redaktionellen Prozessen zu nutzen.

Seminarinhalte

Was ist KI? Framing, Einsatz von KI, Prompting mit generativer KI wie z.B. ChatGPT, Prompt-Design-Prinzipien und -Techniken, Bilderzeugung mit z.B. Midjourney, KI-generierte Inhalte erkennen, Audio- und Video-Tools, Anwendungsszenarien für Redaktionen

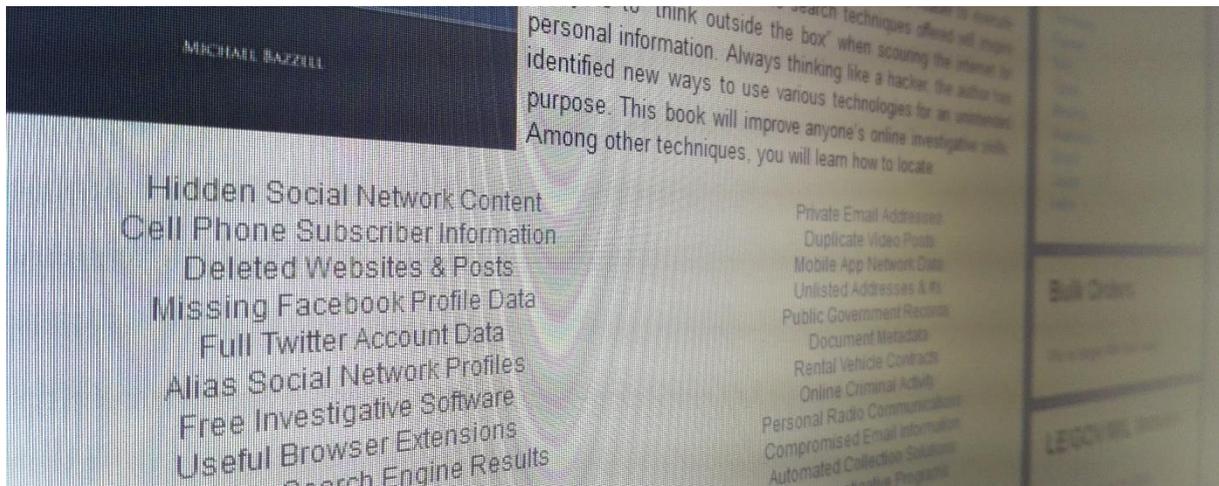
Dozent:

Oliver Hinz // Journalist und Medienberater

<https://haushinzki.de/>

8. Recherche intensiv

25./26. September 2024



Kurzbeschreibung

Recherche ist nicht nur wichtig für Journalist*innen, die investigativ arbeiten wollen. Recherche ist die Grundlage, ohne die medienpraktisches Arbeiten für Radio, Print, Fernsehen und Internet unmöglich ist. An korrekter und stimmiger Recherche wird die Glaubwürdigkeit einer Redaktion gemessen. Die Möglichkeiten qualifizierten Recherchierens werden im Seminar vorgestellt und praktisch umgesetzt. Wie organisiere ich eine Recherche, wo fange ich an, wann habe ich genug recherchiert? Wie finde ich Protagonist*innen, wie komme ich an Expert*innen und was brauche ich darüber hinaus noch? Das Seminar erklärt den Rechercheprozess von der Themenfindung bis zum Anhören der Gegenseite und ist dabei auf die Umsetzung von Recherchen für TV-Formate fokussiert.

Die Teilnehmer*innen erhalten einen Überblick über Grundlagen der Recherche, die Ihnen im Produktionsalltag Orientierung und Sicherheit verschaffen. Ethische, aber auch juristische Anforderungen der Recherche werden vermittelt. Heikle Recherchen – etwa verdeckt und/oder mit versteckter Kamera – werden angesprochen und die wichtigsten Spielregeln erklärt. In kurzen Einheiten werden zudem die wichtigsten Methoden der Online-Recherche vermittelt.

Seminarinhalte

Recherche für verschiedene TV-Formate, Rechercheplanung und -durchführung, Problematiken und -lösungen, Protagonisten-Recherche, alternative Recherchemethoden (Investigativ-Recherche, Social-Media und Web-Recherche), Grenzen der Recherche, Sorgfaltspflicht und Glaubwürdigkeit.

Dieses Seminar lässt sich inhaltlich gut mit folgenden Angeboten kombinieren:

„Medienrecht kompakt“

Dozent:

Marcus Lindemann // TV-Journalist und Recherche-Trainer
<https://twitter.com/MarcusLindemann>

9. Professionell Projekte pitchen

24./25. Oktober 2024



Kurzbeschreibung

Wie entsteht aus einer guten Idee ein neues TV-Format? Welche Formate existieren und welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es? Eine gute Idee wird aber nur dann realisiert, wenn man sie auch richtig verkaufen kann. Worauf kommt es bei der Präsentation von Media-Projekten gegenüber Sendern, Produktionsfirmen und potentiellen Geldgebern an?

Die Teilnehmer*innen erhalten das nötige Handwerkszeug, um einzelne Beitragsthemen oder auch komplette Formate knapp, prägnant und überzeugend vorstellen zu können.

Von der inhaltlichen Vorbereitung über kommunikations-psychologisches Basiswissen bis hin zu konkreten Präsentationstechniken werden die Voraussetzungen für erfolgreiches Pitchen gemeinsam erarbeitet. Ein gutes Konzept ist bereits die halbe Miete, aber besonders die praktische und überzeugende Umsetzung will geübt sein, um Erfolg zu haben: Im Workshop werden Probe-Pitchings durchgeführt, aufgezeichnet und anschließend analysiert.

Dieses Seminar lässt sich inhaltlich gut mit folgenden Angeboten kombinieren:

„Medienrecht kompakt“, „Projektmanagement und Producing – von der Idee zur Produktion“

Seminarinhalte

TV-Formate und Genres, Begriffsbestimmungen, Sender-Bedürfnisse, Gesprächsvorbereitung, Konzeptionierung des Pitch, U.S.P., Kommunikations- und Wahrnehmungsschulung für den Ablauf des Pitch, Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen

Dozent:

Oliver Fuchs // Geschäftsführer und Gründungsmitglied der Fabiola GmbH

<http://www.fabiola.de/>

10. Medienrecht kompakt

6. Dezember 2024



Kurzbeschreibung

Vom Kinderquatsch bis zum Wutbürger - Fernsehmacher*innen und Medienschaffende müssen keine Jurist*innen sein, allerdings hilft ein Basiswissen an medien- und presserechtlichen Grundkenntnissen im beruflichen Alltag die größten Unsicherheiten und Fehler zu vermeiden.

Das Seminar gibt einen Überblick über Rechte und Pflichten im Rahmen der Recherche, Produktion und Veröffentlichung von Fernsehinhalten auf verschiedenen Mediaplattformen – ob fiktional oder dokumentarisch, ob linear oder online. Was verbirgt sich hinter den Begriffen wie Formatschutz, Panoramafreiheit und allgemeinem Persönlichkeitsrecht? Was habe ich bei einem Dreh mit versteckter Kamera zu beachten? Was gilt es bei der Vertragsgestaltung besonders zu beachten? Welche juristischen Folgen hat die Verwertung im Netz oder die Ausstrahlung über einen Sender? Welche presserechtlichen Grundsätze sind bei Social-Media-Aktivitäten zu beachten?

Neben ausgewählten Fallbeispielen können die Seminarteilnehmer*innen ihre Fragen und Beispiele aus der konkreten Arbeit im Seminar einbringen.

Seminarinhalte

Grundzüge des Urheberrechts in Film und TV, Zitatrecht, Musikrechte in der TV-Produktion, Markenrechte, Product Placement/Schleichwerbung, Recht am eigenen Bild, Persönlichkeitsrecht in Wort und Bild, Urhebervertragsrecht, Journalistische Sorgfaltspflichten, Zitatrecht, Grundzüge des Internet- und Social-Media-Rechts, Rechtsfolgen, Verantwortung für Inhalte

Dieses Seminar lässt sich inhaltlich gut mit folgenden Angeboten kombinieren:

„Social und Cross Media in der Praxis“, „Recherche intensiv“, „Projektmanagement und Producing – von der Idee zur Produktion“

Dozent:

Frank Fischer // Fachanwalt und Dozent für Urheber- und Medienrecht

11. Medienarbeit inklusiv (Online-Seminar)

tba (Dauer 4h)



Kurzbeschreibung

Die Darstellung von Menschen mit Behinderungen ist in den Medien noch zu oft von Vorurteilen, Auslassungen und Klischees geprägt. Entweder sind sie „leidende Opfer“ oder „Held*innen des Alltags“. In der Berichterstattung wird der Fokus häufig auf die Diagnose und dessen Auswirkungen auf den Alltag gelegt, der Mensch mit seinen vielen anderen Eigenschaften wird dadurch unsichtbar. Der Workshop setzt genau da an und hinterfragt die verwendeten Bilder von und die verwendete Sprache über Menschen mit Behinderungen in den Medien. Die Teilnehmenden werden verschiedene Ansätze der Berichterstattung diskutieren, die über die Behinderung der Protagonist*innen hinausgehen. Im Mittelpunkt wird die Frage stehen: Wie gelingt inklusive und barrierefreie Medienarbeit?

Die Teilnehmer*innen lernen Berührungspunkte abzubauen, den Blick für verzerrte oder gedankenlose Darstellungen zu sensibilisieren, auf hierarchisierende Kameraperspektiven zu achten und vorurteilsfrei Begegnungen zwischen nichtbehinderten und behinderten Menschen zu schaffen. Best Practice Beispiele aus der Praxis vermitteln, wie Inklusion in den Medien aussehen kann und diskriminierende Darstellungen vermieden werden können.

Seminarinhalte

Reflektion über gesellschaftliche Blicke auf Behinderung, Begriffsklärung Inklusion und Dimensionen von Behinderung (medizinisch, sozial und menschenrechtlich), Beschreibungen und Bilder von Menschen mit Behinderung in den Medien, Hinweise für Barrierefreiheit bei Casting / Kommunikation beim TV-Dreh und inklusive Gestaltung von TV-Beiträgen, Best Practice Beispiele

Dozentin:

tba //

SEMINARPLAN „Qualifizierung kompakt“ 2024

	Termin	Seminar	Dauer	Preis p. P.
1	29. Februar/1. März 2024	Storytelling für non-fiktionale Programme	2 Tage	580,00 €
2	7./8. März 2024	Selber texten fürs TV	2 Tage	580,00 €
3	14. März 2024	Gewalt gegen Frauen mit Journalismus begegnen	7 Stunden (online)	80,00 € / 40,00 € für Studierende & Auszubildende
4	25./26. April 2024	Interviews führen	2 Tage	630,00 €
5	23./24. Mai 2024	Social und Cross Media in der Praxis	2 Tage	580,00 €
6	27./28. Juni 2024	Projektmanagement und Producing	2 Tage	580,00 €
7	29./30. August 2024	KI in der Medienproduktion	2 Tage	580,00 €
8	25./26. September 2024	Recherche intensiv	2 Tage	580,00 €
9	24./25. Oktober 2024	Professionell Projekte pitchten	2 Tage	580,00 €
10	6. Dezember 2024	Medienrecht kompakt	1 Tag	290,00 €
		GESAMTPREIS		5.100,00 €
11	tba	Medienarbeit inklusiv	4 Stunden (online)	tba
12	21./22. November 2024	Storytelling für non-fiktionale Programme (Zusatztermin)	2 Tage	580,00 €
13	28./29. November 2024	Interviews führen (Zusatztermin)	2 Tage	630,00 €

Informationen

Alle Seminare können auch einzeln gebucht werden, von Unternehmen und Privatpersonen.
Bei Buchung mehrerer Seminare oder gleichzeitiger Anmeldung mehrerer Teilnehmer*innen aus einem Unternehmen für ein Seminar bieten wir spezielle Rabatte.

Bitte sprechen Sie uns direkt an, wir beraten Sie gern!

Änderungen

Wir behalten uns die Absage von Seminaren aus höherer Gewalt oder aus wichtigem Grund z.B. bei Ausfall/Krankheit eines/r Dozenten/in, zu geringer Teilnehmer*innenzahl, etc. vor.

Ein Anspruch auf Durchführung der Seminare besteht dann nicht. Die angemeldeten Teilnehmer*innen werden hiervon unverzüglich informiert und ggf. bereits bezahlte Seminargebühren zurückerstattet.

Ggf. wird in den obigen Fällen einen Ersatz-/Nachholtermin vorgeschlagen oder das Seminar online angeboten.

Kontakt

Grimme-Akademie | Stefan Schröder / Aycha Riffi

02365.918945 | akademie@grimme-institut.de | www.grimme-akademie.de